Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 68 (1963-1964)
Heft: 2

Artikel: Ein wichtiger Jahrestag: der 10. Dezember 1963
Autor: Weck, Jean-Baptiste de
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-317184

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Lehrerstandes seitens der Regierungen und Parlamente ein *entschiedener Mehraufwand* zu leisten, nicht nur an Geldmitteln, sondern auch an mutigen Impulsen für die künftige Unterrichtsgestaltung auf allen Stufen.

Edmond Tondeur (Zürich)

Schulfunksendungen im November | Dezember

Erstes Datum: Jeweils Morgensendung (10.20—10.50 Uhr).
Zweites Datum: Wiederholung am Nachmittag (14.30—15.00 Uhr).

19./27. November	*Fred Stauffer: «Holzer im Schnee»* Eine Lithographie und ihr Werdegang. Bildbetrachtung und Reportage. (7. Schuljahr)
20./29. November	*Unsere Augen.* Ein Spezialarzt spricht zu dir. (7. Schuljahr)
21./25. November	*Flugsicherung.* Ernstpeter Gisin, Basel. (7. Schuljahr)
28. November/4. Dezember:	*Verräterische Spuren.* Einbruchdiebstahl in der Schule. Hörfolge von Dr. Marc Curnon, Bern. (7. Schuljahr)
2./11. Dezember	*Aus Mozarts «Jugendquartett».* Es spielt das Reist-Quartett. Urs Frauchiger, Bern. (7. Schuljahr)
3./ 9. Dezember	*Gustav von Bunge.* Lebensbild eines großen Arztes und Forschers. Joseph Odermatt, Lausanne. (7. Schuljahr)
5./13. Dezember	*Enklaven.* Fremdes Land innerhalb der Schweizer Grenzen. Prof.. Dr. Werner Nigg, Zürich. (6. Schuljahr)
6./16. Dezember	*Au restaurant.* Nouvelles aventures de M. et Mme. Brändli. Walter Probst, Basel. (Vom 3. Französischjahr an)
10./17. Dezember	*Wozu zahle ich Beiträge an die Invalidenversicherung?* Sendung zum staatsbürgerlichen Unterricht. Hörfolge von Dr. Georg Wyß, Bern. (St.)
12./20. Dezember	*«Die groß Freud».* Es Chrippespiil vo dr Hedwig Bolliger, Unter-Hüneberg (Zug). (U.)

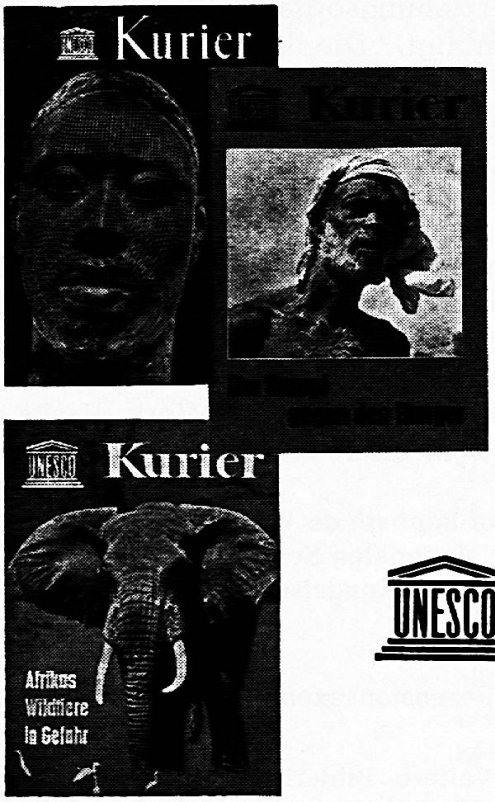
Ein wichtiger Jahrestag: der 10. Dezember 1963

Am 10. Dezember 1963 jährt sich zum fünfzehnten Male die Annahme der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte durch die Generalversammlung der Vereinten Nationen.

Auf Ansuchen des Generaldirektors der UNESCO und mit der Zustimmung der Konferenz der Leiter der kantonalen Erziehungs-Departemente empfiehlt die Nationale Schweizerische UNESCO-Kommission allen Lehrkräften des Landes, dieses Ereignisses am 9. Dezember durch das Studium eines Anliegens von internationaler Bedeutung, der Weltkampagne gegen den Analphabetismus, zu gedenken.

Dieses Problem wird in einer der kommenden Nummern dieser Zeitschrift zur Sprache kommen. (Zusätzliche Unterlagen können beim Generalsekretariat der Nationalen Schweizerischen UNESCO-Kommission, Eidg. Politisches Departement, Bern, verlangt werden.) Jeder Schweizer kann zu dessen Lösung beitragen, indem er sich am Geschenkgutschein-Plan der UNESCO beteiligt. Diese Aktion fördert die Entwicklung gewisser Schulen und Erziehungsinstitute in verschiedenen Ländern der Welt.

Was sind die Geschenkgutscheine? Unter den verschiedenen Hilfsplänen der UNESCO hat die Nationale Schweizerische UNESCO-Kommission zwölf



Monatsschrift, herausgegeben von der Organisation der Vereinten Nationen für Erziehung, Wissenschaft und Kultur. **Deutsche Ausgabe,** herausgegeben von den UNESCO-Kommissionen der Schweiz, der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Österreich.

UNESCO **Kurier**

Die Zeitschrift des aufgeschlossenen Menschen unserer Zeit

Einmal monatlich öffnet der UNESCO-KURIER seinen Lesern ein Fenster zur modernen Welt. Viele sorgfältig ausgewählte Beiträge und ein überaus reiches Illustrationsmaterial vermitteln ein lebendiges Bild von der Vielfalt menschlichen Denkens und Handelns und machen auf anregende Art mit den Bestrebungen der UNESCO bekannt.

Aus den letzten Nummern:

Die Erdkruste — Bewegung und Licht in der modernen Kunst — Der Hunger in der Welt — Wissenschaft und Fortschritt.

In kommenden Nummern:

Die Erklärung der Menschenrechte — Die Geschichte der Alphabete — Die Hydrologie in Tropengebieten — Probleme des Städtebaues und der modernen Architektur.

Erscheint monatlich, die Hefte Juli und August als Doppelnummer. Abonnementspreis für ein Jahr nur Fr. 8.—. Bestellen Sie noch heute für Sie oder als Geschenk für Ihre Freunde beim Verlag Hallwag Bern.

ausgewählt, die Länder der verschiedenen Kontinente betreffen. Jeder beschreibt die Lage einer Schule oder einer Erziehungsorganisation, die zu ihrer Entwicklung finanzielle Unterstützung benötigt. Die Liste dieser Projekte wird nächstens in dieser Zeitschrift veröffentlicht werden, doch kann sie auch beim Generalsekretariat in Bern an der obenerwähnten Adresse bezogen werden.

Ein Geschenkgutschein hat den Wert von SFr. 22.— ($ 5.—) und wird UNUM genannt. Einzelpersonen oder Gruppen, Schulen oder einzelne Klassen können sich vereinigen, um ein oder mehrere Unum zu kaufen. Sie wenden sich zu diesem Zweck an das Generalsekretariat in Bern, das ihnen die zur Uberweisung des Gegenwertes der Gutscheine erforderlichen Einzahlungsscheine sendet. Hernach wird ihnen das Sekretariat die gewünschten Gutscheine zugehen lassen, die die Spender dem gewählten Werk direkt zustellen. Das Unum kann dank der UNESCO in allen Erdteilen ohne Schwierigkeiten eingelöst werden.

Jean-Baptiste de Weck, Generalsekretär
der Nationalen Schweizerischen
UNESCO-Kommission

Buchbesprechungen

(Die Redaktion übernimmt für eingegangene Rezensionsexemplare weder eine Besprechungs- noch Rücksendeverpflichtung)

In der Novembernummer möchten wir dieses Jahr einige *Bilderbücher* und *Bildbände* besprechen und in der Weihnachtsnummer auf eine Anzahl Jugendbücher und neue Romane hinweisen. —

«Joggeli wott go Birli schüttle», dieses alte, immer beliebte Bilderbuch, ist in einer neuen Ausgabe beim Verlag Sauerländer aufgelegt worden (Fr. 7.80). Zu den alten, wohlbekannten Versen hat *Felix Hoffmann* sechsfarbige reizende Holzschnitte geschaffen. Dieses schmucke Bändchen wird den Kleinen sicher gefallen.

Das folgende, großformatige Buch ist für Kinder der ersten Schulklassen geeignet. Es trägt den Titel *«Der Wald und seine Tiere»* und ist im Atlantis-Verlag herausgekommen. Die naturgetreuen, sehr schönen ein- und mehrfarbigen Bilder von *Jörg Kühn* bieten Einblick in das Leben verschiedener Vögel und Tiere des Waldes. *Vinzenz Ziswile*r hat einen knapp und klar gefaßten Text dazu geschrieben. — Wie oft fehlt unsern Sechs- bis Achtjährigen in den Städten die Verbundenheit mit der Natur! Durch dieses wertvolle Bilderbuch wird ihnen die Tierwelt unserer Wälder wieder nahe gebracht.

Weitere Bilderbücher, durch welche die kleinen Betrachter mit dem Leben in der Natur vertraut gemacht werden, gibt der Rascher Verlag, Zürich, heraus. Es handelt sich um die Bilderbücher von Inge Bork, *«Brumm, der braune Bär» und «Tramp, der Elch»*. Die bekannte nordische Künsterin schildert in diesen Büchern das Leben der Tiere so, wie es sich in der Natur wirklich abspielt. Großzügige Aquarelle in schön abgetönten Farben ergänzen den klaren Text. Dieses Jahr ist nun das dritte Buch dieser Reihe erschienen: *«Wingewit, der weiße Schwan»* (Fr. 7.90). Die kleinen Beschauer und Leser erfahren, wie es in einer Schwanenfamilie zugeht und wie das graubraune Schwanenkind Wingewit zu einem prächtigen weißen Schwan heranwächst. Auch in diesem Buch fällt der einfach gehaltene Text angenehm auf. Die Ubersetzung aus dem Schwedischen wurde wieder durch Emmy Girsberger besorgt.

Der Jahrmarkt übt auf die Kleinen immer eine besondere Anziehungskraft aus. Im Mittelpunkt von zwei neuen Bilderbüchern steht ein Karussell. *Max Bolliger* erzählt im neuen Bilderbuch *«Das alte Karussell»* von den Sorgen des alten Schorsch, dem seine verlotterte Reitschule mit den Kutschen, Löwen, Elefan-